



Einladung zur Diskussionsveranstaltung
am 26.10.2010, 19.30 Uhr

Wege aus der Kinderarmut: Eine finanzielle Grundsicherung für alle Kinder

Die SPD Friedenau fragt immer wieder nach der Aufgabe und den Funktionen des Sozialstaates und setzt sich kritisch mit den Grenzen und Möglichkeiten staatlicher Steuerung von sozialem Ausgleich auseinander. Im Zusammenhang mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zu den Regelsätzen der sozialen Grundsicherung haben wir einen Standpunkt zur Frage der Kinderregelsätze erarbeitet, der sich an den Thesen des **Bündnisses für Kindergrundsicherung** orientiert.

Zu diesem Bündnis gehören die Arbeiterwohlfahrt (AWO), die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros, die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF), der Deutsche Kinderschutzbund, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Pro Familia, der Verband berufstätiger Mütter (vbm) und das Zukunftsforum Familie (ZFF).

Das **Bündnis für Kindergrundsicherung** tritt dafür ein, dass kein Kind aufgrund seiner Herkunft ausgegrenzt wird und schlechtere Bildungschancen erhält; denn Bildung ist der Schlüssel zur Teilhabe an der Gesellschaft. Deshalb fordert das Bündnis eine mutige politische Gesamtlösung:

eine Kindergrundsicherung von monatlich 502 Euro.

Bitte diskutieren Sie mit uns!

Referenten:

Andreas Kalbitz, Fachreferent im Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

Antje Schwarzer, Vorsitzende der SPD-Friedenau

Martina Reichhardt, Mitglied der AG Kindergrundsicherung der SPD Friedenau

Michael Radeloff, Mitglied im Vorstand der AWO Friedenau

Dienstag, 26. Oktober 2010

19:30 Uhr

Seniorenfreizeitstätte

Stierstraße 20 a

12159 Berlin-Friedenau